



PROBA DE CERTIFICACIÓN DE NIVEL AVANZADO C2

Alemán

SOLUCIONARIOS

- **COMPRENSIÓN DE TEXTOS ESCRITOS**
 - **COMPRENSIÓN DE TEXTOS ORAIS**
-
-



LÖSUNGEN LESEVERSTEHEN

AUFGABE 1 – TRENDSPORT (...../8)

AUSSAGEN	0	1	2	3	4	5	6	7	8
TEXT	A	D	G	C	H	F	J	B	K

AUFGABE 2 - RADIKALER TIERSCHUTZ (...../8)

AUSSAGEN		DIE VIER ERSTEN WÖRTER	R	F
0.	Tierrechtler kämpfen selbstständig für Tierschutz.	<i>Das bewegt zunehmend Tierrechtler</i>	✓	
1	Die Umweltministerin wurde von Tierrechtlern unter Druck gesetzt.	Hinter diesen Attacken stehen	✓	
	Aktivisten handeln rechtskonform.	Auch sonst operieren diese		✓
	Ein Teil der Aktivisten kämpft gegen das Kontrolldefizit des Staates.	Und erst dieser Missstand	✓	
	ALF-Anhänger werden in einem Waldgebiet trainiert.	Dort sollten Aktivisten nun	✓	
	Ralf Unna setzt sich für die Tierrechtler ein.	Ralf <u>Unna</u> vom Landestierschutzverband		✓
	Tierschützer und Tierrechtler unterstützen intern gewalttätiges Handeln.	Allerdings unterscheidet ein Teil Nur für erstere plädieren		✓
	Strikte Kontrollen würden rechtswidriges Verhalten hemmen.	Wenn die zuständigen Landkreise	✓	
	Die Dokumentation von Tierschutzdelikten ist bei Nachweis von Tiermisshandlung legal.	So urteilte das Oberlandesgericht	✓	

AUFGABE 3 - WIE LEBEN WIR IN 20 JAHREN? (...../9)

AUSSAGE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
BUCHSTABE	A	C	C	A	A	B	C	B	C	C



LÖSUNGEN HÖRVERSTEHEN

AUFGABE 1 – KUNST UND KULTUR (...../7)

HÖRTEXT	0	1	2	3	4	5	6	7
ÜBERSCHRIFTEN	A	E	C	J	B	D	H	F

Transkript

HÖRTEXT 0. BSP.: Das wahrscheinlich bekannteste Produkt der „Gesellschaft für deutsche Sprache“ ist: das Wort des Jahres. Ende der Woche wird es wieder präsentiert. Aber der Verein aus Sprachwissenschaftlern und Sprachinteressierten macht noch mehr. Er stellt auch die Liste der beliebtesten Vornamen zusammen und bietet Sprachberatung an. Und er vergibt den Medienpreis für Sprachkultur, zuletzt an die „Phantastischen Vier“ und an die „Sendung mit der Maus“. Diese Woche aber stand die „Gesellschaft für deutsche Sprache“ selber auf der Bühne und wurde mit einem Preis geehrt, dem Kulturpreis der Stadt Wiesbaden, der mit 5000€ dotiert ist.

<https://www.hr-inforadio.de/podcast/kulturlust/auf-punkt-und-komma--die-gesellschaft-fuer-deutsche-sprache-.podcast-episode-52662.html>

HÖRTEXT 1. Benedikt Erlingsson ist definitiv ein Ausnahmetalent. Schauspieler, die sich hinter die Kamera wagen und Regie führen wollen, gibt es ja inzwischen wie Sand am Meer. Aber nur wenigen gelingt es, so schnell eine große Fangemeinde aufzubauen. Wobei schnell relativ ist. Der Isländer Benedikt Erlingsson hat fünf Jahre an seinem jüngsten Werk gearbeitet. Schon sein Debutfilm „Von Pferden und Menschen“ war auf den Filfestivals der Geheimtip und wurde als Auslands-Oskar nominiert. Mit „Gegen den Strom“ schaltet er einen Gang höher: noch skuriler, noch schräger, noch bissiger. Den Namen Erlingsson müssen wir uns merken.

https://mp3podcasthrdl-a.akamaihd.net/mp3/podcast/hr-info_kulturlust/hr-info_kulturlust_20190705.mp3

HÖRTEXT 2. Für Rolf Schäfer aus Frankfurt wäre ein normaler Theaterbesuch viel zu teuer. Mit einer Rente von 780€ im Monat muss der 70 jährige auf jeden Cent schauen. Um so mehr liebt er seinen Kulturpass. Mit der kleinen blauen Karte, die an eine Checkkarte erinnert, geht er in Konzerte, ins Kino oder Museum. Der Kulturpass ist ein Angebot in Frankfurt für Menschen wie Rolf Schäfer, damit sie sich Kultur leisten können. Sie sollen dabei aber nicht das Gefühl haben, Menschen zweiter Klasse zu sein. Über 200 Kulturinstitutionen aus Frankfurt und Umgebung machen inzwischen mit. Unter anderem alle städtischen Museen, die Alte Oper, der Hessische Rundfunk mit Big Band und Synchronieorchester oder der Musikclub „Das Bett“.

<https://www.hr-inforadio.de/podcast/kulturlust/kultur-fuer-alle.podcast-episode-52636.html>

HÖRTEXT 3. Jedes Wochenende erstrahlt Kassel in einem besonderen Licht. Drei grüne Laserstrahlen durchschneiden die nordhessische Nacht und treffen auf die Orangerie, das Landesmuseum und den Herkules. Diese Lichtinszenierung war ursprünglich mal ein Documenta-Kunstwerk. Erstellt 1977 von Horst H. Baumann für die Documenta 6. Seit Januar 1979 gibt es eine dauerhafte Installation, d.h. die drei Laserstrahlen feiern jetzt ihren 40sten Geburtstag und sie sind für die Kassler nicht mehr wegzudenken.

<https://www.hr-inforadio.de/podcast/kulturlust/neue-deutsche-woerter.podcast-episode-52652.html>

HÖRTEXT 4. Bienalen und Großausstellungen locken hunderttausende Besucher an. Auch Kuratoren, Künstler und Kunstwerke reisen um die halbe Welt, um vom Atelier zum Ausstellungsort zu gelangen und von dort zur nächsten Ausstellung. Und die Kunst will und muss gut temperiert, belüftet und beleuchtet werden. Das kann schon mal drei Millionen kWh Energie pro Jahr kosten und eine halbe Millionen wie bei der Kunsthalle Hamburg. Die Kunst an sich darf nicht gestrichen werden, das muss klar sein, denn gerade im Hinblick auf die Klimakrise ist Kunst heute vielleicht relevanter als je zuvor.

https://mp3podcasthrdl-a.akamaihd.net/mp3/podcast/hr-info_kulturlust/hr-info_kulturlust_20190925_83232626.mp3



HÖRTEXT 5. Kommunikation muss nicht immer wortreich daherkommen. Es geht auch sparsamer. Einfach Daumen rauf und schon weiß man gegenüber, dass ich einverstanden bin oder sogar begeistert. Und wenn ich Daumen und kleinen Finger auseinanderspreize und vor Ohr und Mund halte, mache ich deutlich, dass ich dann doch gerne mit jemandem sprechen möchte, am Telefon. Mit Gesten können wir uns wortlos verständigen. Aber nicht nur untereinander, sondern wir kommunizieren darüber auch immer mehr mit Maschinen. Die Ausstellung: "Gestern-Heute-Übermorgen" vereint die wissenschaftliche und die künstlerische Perspektive. Das Medienkunstlabor "Ars Electronica Futurelab" in Linz hat Künstler eingeladen, ihre Positionen beizusteuern.

https://mp3podcasthrdl-a.akamaihd.net/mp3/podcast/hr-info_kulturlust/hr-info_kulturlust_20190925_83232626.mp3

HÖRTEXT 6. Mein Kulturtipp für die kommenden Tage und das Wochenende ist der atemberaubend schöne, dreitägige Balletabend der "Frankfurt Dresden Dance Company". Unter dem Titel "Ultimatum" zeigt Choreograf und künstlerischer Leiter, Jacobo Botani, drei Stücke, die so kompakt und so dynamisch und so bildgewaltig sind, dass sie noch ganz lange in Erinnerung bleiben. Unglaublich eindrucksvoll ist vor allem die Leistung seiner 18 Tänzerinnen und Tänzer. Körperlich und ausdrucksstark bewegen sie sich unisono mit einer Präzision und Eleganz, die mich an eine Maschine erinnert. Ein absoluter Glücksfall für Tanzbegeisterte und solche, die es werden wollen.

<https://www.hr-inforadio.de/podcast/kulturlust/kultur-fuer-alle.podcast-episode-52636.html>

HÖRTEXT 7. Open Air Musicals, Freilichtkino, Festivals, Freiluftkonzerte, der Sommer ist voll davon. Und doch gibt es eine ganze Anzahl von Menschen, die fast nie oder kaum ins Konzert gehen, ein Museum oder ein Festival besuchen. Bisher hat sich die Kulturwissenschaft vornämlich mit den Besuchern von Veranstaltungen und Museen beschäftigt, denn diese galten als Hauptkonsumenten von Kulturangeboten. Den Nichtbesucher quasi hatten die Forscher nicht im Blickfeld. Aber das hat sich in den vergangenen Jahren geändert. Sind Nichtbesucher gleichzusetzen mit Kulturverweigerern?

<https://www.hr-inforadio.de/podcast/kulturlust/die-nichtbesucher--wie-kulturelle-institutionen-umdenken-muessen-.podcast-episode-50402.html>

AUFGABE 2_ LANDWIRTSCHAFT UND KLIMAWANDEL (...../9)

TEXT A	
0.	Es ist umstritten
1.	Klimawandel / Übernutzung
2.	innovativer Nahrungsmittelproduktion
3.	Versorgung innerhalb der Städte
4.	Getreide, Tierfutter
5.	keine Rodung der Wälder (o.ä.)
6.	vegetarische und vegane Ersatzprodukte
7.	In-vitro-Fleisch
8.	In der Entwicklung
9.	Geflügelfleischproduktion

Non se penalizan erros gramaticais nin ortográficos sempre que non impidan a comprensión



Transkript:

Laut der Welternährungsorganisation FAO muss die Nahrungsmittelproduktion bis zum Jahr 2050 deutlich gesteigert werden. Um wieviel Prozent ist allerdings umstritten – schließlich wachsen heute noch auf zwei Dritteln der weltweiten Ackerflächen Tierfutter und Biosprit. Eine Umstellung des Speiseplans in den Industrie- und Schwellenländern, nämlich weniger Fleisch, mehr Gemüse und Hülsenfrüchte, könnte also einen Großteil der Probleme bereits lösen. Nichtsdestotrotz geht weltweit im rasanten Tempo Ackerland durch Klimawandel und Übernutzung verloren. Neue Techniken können helfen, die Welternährung zu sichern. „Die Kernherausforderung ist ja hinlänglich bekannt: zwischen neun und zehn Milliarden Menschen im Jahr 2050, davon circa 75 Prozent in den Städten lebend; und 80 Prozent der Lebensmittel werden in Städten konsumiert werden“, sagt Stephan Becker-Sonnenschein. Er ist Initiator der Fachveranstaltung Global Food Summit, die sich mit innovativer Nahrungsmittelproduktion befasst: Das ist eigentlich die große Herausforderung, nämlich wie bekomme ich diese Lebensmittel in die Städte? Und da zeigen sich eben Innovationen, dass man auch innerhalb von Städten mit modernen Technologien wie LED zum Beispiel Indoorfarmen aufbauen kann, die eine Versorgung innerhalb der Städte ermöglicht.“ Eine Indoorfarm produziert innerhalb von Gebäuden, mit künstlichem Licht und auf dicht übereinander liegenden Pflanzetagen. Sie funktioniert unabhängig von natürlichen Gegebenheiten wie Bodenbeschaffenheit und Wetter. Trotzdem würden Ackerflächen außerhalb der Ballungszentren weiterhin gebraucht, zum Beispiel für Getreide und realistischer Weise wohl auch für Tierfutter. Aber ein guter Teil der menschlichen Nahrung könnte direkt in der Stadt erzeugt werden, sagt Becker-Sonnenschein, nämlich Gemüse, Salate und Fisch genauso wie Fleisch und Milch aus Bioreaktoren: Die neuen urbanen Technologien könnten zum Beispiel helfen, dass keine Wälder mehr gerodet werden. Der Klimarat empfiehlt allerdings auch, weniger Fleisch zu konsumieren. Reinhild Benning von der Umweltorganisation Germanwatch:

„Es sind nur zehn Prozent der Menschen, die im Wesentlichen die Ressourcen der Welt aufessen. Wir brauchen hier eine Senkung des Fleischkonsums. Und auch Laborfleisch kann nicht ersetzen, dass wir uns mehr vegetarisch ernähren müssen mehr von pflanzlichen Lebensmitteln.“ Die großen deutschen Fleischproduzenten haben den Schuss gehört: längst sind sie in den Markt mit vegetarischen und veganen Ersatzprodukten eingestiegen. Und sie investieren auch in Laborfleisch. Allen voran die PHW-Gruppe, in der die größten deutschen Geflügelzüchter organisiert sind. Markus Keitzer: „Unser Ziel ist es, uns zukünftig verstärkt als Anbieter von hochwertigen Proteinprodukten zu positionieren. Zukünftig könnte unsere Produktpalette durch ein In-vitro-Fleischangebot ergänzt werden. Denn es gibt durchaus eine Zielgruppe, die sagt: Klasse, ich kann weiter Fleisch essen, aber dafür muss kein Tier sterben.“ Das In-vitro-Fleisch soll schon in wenigen Jahren auf dem Markt sein. Für Reinhild Benning von Germanwatch klingt das nicht wirklich nachhaltig: „Auch im Labor wird man Rohstoffe brauchen, Eiweißprodukte, die die Erzeugung von Fleisch ermöglichen. Kein Fleisch wird rein aus Luft erzeugt, sondern es braucht immer Eiweiß. Es braucht Energie, es braucht auch Kohlenhydrate, um Fleischprodukte in irgendeiner Form herzustellen. „Wie nachhaltig das Laborfleisch am Ende ist, bleibt abzuwarten. Denn zurzeit befindet es sich noch in der Entwicklung, sagt Markus Keitzer von der PHW-Gruppe: „Unsere Strategie heißt ‚Wachstum durch Vielfalt‘. Unternehmen wie Beyond Meat stehen für die nächste Generation von hervorragenden pflanzlichen Protein-Produkten. Die herkömmliche Geflügelfleischproduktion im Stall wird aber unser Kerngeschäft bleiben.“ Aber auch in dieses Kerngeschäft ist Bewegung gekommen. PHW plant, bei der Fütterung der Hühner auf Sojaprodukte aus Übersee zu verzichten. Stattdessen soll das Federvieh künftig Insekten fressen.

https://www.deutschlandfunk.de/landwirtschaft-und-klimawandel-die-nahrung-der-zukunft-aus.724.de.html?dram:article_id=461509

AUFGABE 3 - SAND (...../9)

AUFGABE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
LÖSUNG	A	C	A	A	A	C	A	B	B	B



Transkript

Sand, der endliche Rohstoff der Gesellschaft. Sand ist ein versteckter Begleiter, der einen zwar jeden Tag umgibt, aber über dessen man sich überhaupt nicht so bewusst ist. Obwohl die moderne Gesellschaft im wahrsten Sinne des Wortes auf Sand gebaut ist, gibt es erstaunlich wenige Daten darüber. So ist kaum etwas über Förderung und Verbrauch bekannt. Schätzungen sind indirekt, laufen über die des Betonverbrauchs, schließlich landen darin die größten Mengen. Danach hat sich der globale Sand- und Kiesbedarf in den vergangenen 20 Jahren verdreifacht: Jährlich werden 30 bis 50 Milliarden Tonnen Sand und Kies gefördert „Das zeigt eigentlich die Absurdität des Verbrauchs dieser Ressource und dass wir im Endeffekt diese Ressource nicht mehr länger so ausbeuten können“. Denn auch wenn die Bestände an Sand in vielen Ländern enorm sind, ist die Ressource doch endlich. Konservativen Schätzungen zufolge baut die Menschheit jährlich doppelt so viel ab, wie alle Flüsse der Welt nachliefern. Außerdem ist Sand nicht gleich Sand. Wüstensand ist zu feinkörnig und zu rund, als dass sich daraus Beton herstellen ließe. „Es ist so, dass die Bauindustrie einen Sand benötigt, der es ermöglicht, sehr feste Bauteile produzieren zu können.“ In Deutschland stammen Sande und Kiese aus den Ablagerungen, die Flüsse und Gletscher im Lauf von Hunderttausenden und mehr Jahren hinterlassen haben. Rund 2.000 Sand- und Kiesgruben gewinnen etwa 240 Millionen Tonnen Sand und Kies pro Jahr. Doch das reicht nicht, um den auch hierzulande durch die boomende Bauwirtschaft wachsenden Bedarf zu decken. Doch Küsten- und Meeressande können wegen ihres Salzgehalts Probleme bereiten: Für den Beton, aus dem Hochhäuser oder Brücken gebaut werden, muss die Qualität der Bausande hoch sein. Was in diesem Sektor verbaut wird, muss aus Flüssen oder Flussablagerungen kommen – und die beiden waren bis vor Kurzem auch die wichtigsten Quellen. Doch weil diese Ressourcen durch den immensen Bedarf moderner Gesellschaften knapp werden, verlagert sich die Gewinnung generell zunehmend ins Meer und an die Küsten. Die Folgen des Raubbaus am Sand können schwerwiegend sein. Er schädigt die Ökosysteme von Küsten- und Flusslandschaften. Die Wahrscheinlichkeit von Dürren steigt, Gebiete werden anfälliger für Überschwemmungen und Stürme, wenn Dünen und Strände abgebaut worden sind. Obwohl die Konsequenzen des Raubbaus für eine Gesellschaft gravierend sein können, ist der Abbau von Sand längst nicht in allen Ländern reglementiert – und selbst wenn, wird er keineswegs immer effizient überwacht. Global betrachtet laufen geschätzt zehn bis 15 Prozent der heutigen Förderung illegal, mit teilweise gravierenden Folgen für die Umwelt. Es geht um ein Multimilliarden-Geschäft mit mafiösen Strukturen. In Marokko ist bereits die Hälfte der Strände widerrechtlich abgetragen worden. So sind in Indien Menschen tatsächlich wegen des Sandhandels ermordet worden: Dort stiehlt eine international operierende Sand-Mafia überall im Land Sand und geht brutal gegen Widersacher vor. Doch das Bild beginnt sich zu wandeln, das Problem ins Bewusstsein vorzudringen. Es geht darum, die jeweils passenden Werkzeuge zu entwickeln. In Europa bedeutet das mehr Beton-Recycling, in den Entwicklungsländern, wo es nicht viel wiederzuverwerten gibt, muss vor allem die Vergabep Praxis für den legalen Abbau entwickelt und der illegale Abbau verhindert werden. Stellschrauben, mit denen sich der Raubbau an der Ressource Sand stoppen lässt, gibt es viele. Doch die Zeit ist knapp: Denn auch der Kampf gegen den Klimawandel dürfte künftig viel Sand verschlingen, wenn immer größere Gebiete mit Dämmen vor dem steigenden Meeresspiegel geschützt werden müssen und vor den sich jetzt schon verändernden Stürmen.

https://www.deutschlandfunk.de/sand-ein-nur-scheinbar-unendlicher-rohstoff.724.de.html?dram:article_id=460151